

ACADÉMIE SUISSE DES SCIENCES NATURELLES
SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER NATURWISSENSCHAFTEN

PROCÈS-VERBAUX

des 152^e et 153^e séances de la

COMMISSION GÉODÉSIQUE SUISSE

tenues à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich
le 24 octobre 1994

et à la maison Leica SA, Heerbrugg
le 10 avril 1995

PROTOKOLL

der 152. und 153. Sitzung der

SCHWEIZERISCHEN GEODÄTISCHEN KOMMISSION

vom 24. Oktober 1994
in der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich

und vom 10. April 1995
bei Leica AG, Heerbrugg

OWADRUCK Oberwangen

1995

ACADÉMIE SUISSE DES SCIENCES NATURELLES
SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER NATURWISSENSCHAFTEN

PROCÈS-VERBAUX

des 152^e et 153^e séances de la

COMMISSION GÉODÉSIQUE SUISSE

tenues à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich
le 24 octobre 1994

et à la maison Leica SA, Heerbrugg
le 10 avril 1995

PROTOKOLL

der 152. und 153. Sitzung der

SCHWEIZERISCHEN GEODÄTISCHEN KOMMISSION

vom 24. Oktober 1994
in der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich

und vom 10. April 1995
bei Leica AG, Heerbrugg

OWADRUCK Oberwangen

1995

Membres honoraires permanents:

M. E. Huber, ancien Directeur de l'Office fédéral de topographie, Spiegel près de Berne

M. le Professeur M. Schürer, ancien Directeur de l'Institut astronomique de l'Université de Berne, Berne

Membres:

Président: M. le Professeur H.-G. Kahle, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

Vice-président: M. F. Jeanrichard, Directeur de l'Office fédéral de topographie, Wabern

Trésorier: M. E. Gubler, Vice-directeur de l'Office fédéral de topographie, Wabern

M. le Dr H. Aeschlimann, Aarau

M. le Professeur I. Bauersima, Institut astronomique de l'Université de Berne, Berne

M. le Professeur G. Beutler, Institut astronomique de l'Université de Berne, Berne

M. le Professeur A. Carosio, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

M. H. Dupraz, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Lausanne

M. le Dr A. Elmiger, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

M. le Dr E. Frei, LEICA S. A., Heerbrugg

M. le Dr A. Geiger, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

M. le Dr W. Gurtner, Institut astronomique de l'Université de Berne, Berne

M. le Professeur A. Miserez, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, Lausanne

M. R. Scherrer, LEICA S. A., Heerbrugg

M. le Dr D. Schneider, Office fédéral de topographie, Wabern

Secrétaire:

M. le Dr B. Bürki, Institut de géodésie et photogrammétrie de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich, Zurich

Adresse:

Commission géodésique suisse, ETH Hönggerberg, CH-8093 Zurich

152. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission vom 24. Oktober 1994
in der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH Zürich

Geschäftssitzung: 11.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.15 Uhr

Anwesend: I. Bauersima, G. Beutler, B. Bürki, A. Carosio, H. Dupraz, A. Elmiger, E. Frei, A. Geiger, E. Gubler, W. Gurtner, H.-G. Kahle, E. Klingelé, D. Schneider, R. Scherrer.

Entschuldigt: Prof. Dr. P. Walter (Zentralpräsident SANW), Prof. Dr. A. Strasser (Präsident Sekt. III der SANW), Prof. Dr. C. Schindler (Präs. Geotechnische Kommission) sowie die Kommissionsmitglieder H. Aeschlimann, F. Jeanrichard und A. Miserez.

Vorsitz: Prof. Dr. H.-G. Kahle, Präsident

Protokollführung: Dr. B. Bürki

Herr Kahle begrüsst die Kommissionsmitglieder im Pallmann-Sitzungszimmer der ETH und eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr.

Geschäftssitzung

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt:

1. Protokoll der 151. Sitzung
2. Publikationen
3. Rechnung 1994: Stand der Konten
4. Budget 1996
5. Wahlen
6. Ausbau Zimmerwald: Stand der Arbeiten
7. Varia
8. Ort und Datum der 153. Sitzung

1. Protokoll der 151. Sitzung, abgehalten in Bern. Zur Dokumentation der Vorträge im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung verteilt Herr Beutler einen zusammenfassenden Bericht zu Händen des Protokolls, welches anschliessend genehmigt wird.

2. Publikationen

Die Arbeit von Dr. U. Wild (Band 48) ist im Druck.

Die Arbeit von Dr. Th. Schildknecht (Band 49) ist bereit zum Druck, lediglich das Vorwort fehlt.

Herr Elmiger erläutert den Stand der Arbeiten zum Band 50 (Alpentravese). Er stellt seine Arbeiten in einem Kurzreferat vor und erwähnt, dass die Auswertungen einen gewissen Widerspruch zeitigten, indem der Vergleich zweier Epochen mit 70 Jahren Unterschied eine Kontraktion ergaben, während die Formanalyse eine Extension auswies. Für nähere Details verweist er auf die Publikation.

Für den Band 50 "Turtmann" Band II liegt ein Gesamtmanuskript vor, das innert nützlicher Zeit für den Druck fertiggestellt werden kann.

Herr Beutler schlägt vor, dass die Arbeiten der Herren Mervart (Lösung der Phasenmehrfachdeutigkeiten auf sehr langen Distanzen) und Schär (Störende Aspekte der Ionosphäre) für 1995 in die Planung aufgenommen werden.

Folgende weitere Publikationen sind in Vorbereitung: M. Cocard (kinematisches GPS), U. Marti (Geoidbestimmung), E. Klingel/ F. Arnet (Gravimetrie), Landesbericht zu Handen der 21. IUGG Generalversammlung in Boulder, USA.

3. Rechnung 1994: Stand der Konten

Herr Carosio erklärt, dass die ursprünglich von ihm eingeplanten Fr. 5000.- zur Verfügung stünden. Mit Unterstützung von Herrn Kahle schlägt Herr Gubler vor, den Betrag zu Gunsten der Druckkosten 1995 zu übertragen und damit die Kosten für den Landesbericht zu decken. Er wird einen entsprechenden Antrag an die SANW formulieren.

4. Budget 1996

Herr Gubler hat alle Budgetanträge zusammengetragen, die Budgetvorlage wird mit zwei von Herrn Kahle eingebrachten kleinen Änderungen gutgeheissen.

Herr Kahle berichtet, dass vom Generalsekretariat der SANW ein Brief eingegangen sei, in dem Herr P. Schindler mitteilt, dass die Beiträge an die Publikationskosten um 30% gegenüber dem

Durchschnitt der Jahre 91-93 gekürzt werden. Herr Kahle stellt die Frage zur Diskussion, ob bei den zukünftigen Budgeteingaben wie bisher der volle Betrag eingesetzt werden soll oder nicht. Die Diskussion widerspiegelt die eindeutige Meinung, dass die Publikationen für die Kommission ausserordentlich wichtig sind und man wie bisher die ganzen Kosten beantragen sollte.

5. Wahlen

Herr Kahle erinnert an den ausgesprochenen Wunsch, vermehrt Leute aus der Praxis in die Kommission aufzunehmen. Aufgrund der eingegangenen Vorschläge werden bei der SANW fünf Kandidaten einstimmig zur Wahl vorgeschlagen. Anschliessend kommt Herr Kahle auf die Änderung der SANW-Statuten zu sprechen. Nach den neuen Statuten wird die Wahl in Zukunft vom Generalsekretariat vorgenommen. Der Wahlvorschlag für die vorgeschlagenen Kollegen wird nach Auskunft der SANW erst auf 1.1.96 wirksam. Er erläutert den neugefassten Artikel 36, der nun so formuliert ist, dass Kommissionsmitglieder in begründeten Ausnahmefällen mehrmals wiedergewählt werden können. Herr Kahle schliesst das Traktandum mit den Mitteilungen ab, dass die Wahl von Herrn E. Frei und die Wiederwahl der Mitglieder F. Jeanrichard und B. Bürki von der SANW bestätigt wurden.

6. Ausbau Zimmerwald: Stand der Arbeiten

Als Leiter der Satellitenbeobachtungsstation berichtet Herr Gurtner zum Stand der Arbeiten in Zimmerwald. Das Baugesuch für die von der ETH Zürich finanzierten Arbeiten zur Errichtung einer unterirdischen Erdzeitenstation wurde bewilligt und der Bau im September 94 in Angriff genommen. Für 1995 ist der Aufbau einer Kommunikationsverbindung zur ETH Zürich und die Installation der Gezeitenstation vorgesehen. Im weiteren sind Absolutschweremessungen geplant.

Anhand einer Folie zeigt Herr Gurtner anschliessend das Funktionsprinzip des neuen Teleskops, das sowohl für Laserdistanzmessungen zu Satelliten als auch für astrometrische Aufnahmen mit CCD-Kameras geeignet ist. Er hofft, dass das Teleskop im Herbst 95 in Betrieb genommen werden kann.

7. Varia

Herr Schneider informiert über das LV95 und das Geoid-Projekt. Die Genauigkeitsabschätzung

für die neue astro-geodätische Geoidbestimmung ergab für die meisten Gebiete der Schweiz eine Genauigkeit von 4 cm oder besser. Er erwähnt, dass im LV95-Netz noch Probleme bezüglich der Höhengenaugkeit bestehen, die nach Möglichkeit reduziert werden sollten. Er schlägt deshalb vor, auf 7 Stationen Neumessungen mit GPS und Wasserdampf-Radiometern durchzuführen. Die folgende Diskussion verdeutlicht die Bedeutung dieses Projekts im Hinblick auf ein einheitliches Referenzsystem in der Schweiz. Im Anschluss erläutert Herr Schneider, dass im Rahmen der L+T- Arbeitsgruppe LV95 eine Neudefinition des geodätischen Bezugssystems und -Rahmens vorgeschlagen wird. In diesem Zusammenhang schlägt er vor, die SGK sollte dazu Stellung nehmen und den vorliegenden Entwurf in Vernehmlassung geben. Der Vorschlag wird gutgeheissen.

Herr Klingelé zeigt die erste Version einer Aero-gravimetrischen Karte der Schweiz, deren Messung mit dem Flugzeug lediglich eine Woche gedauert hat. Obwohl die Auswertungen noch nicht als definitiv zu erachten sind, lässt sich der Karte eine erstaunlich gute Qualität attestieren. Herr Klingelé bedankt sich bei der SGK für die Mithilfe beim Projekt.

Herr Geiger erinnert daran, dass für die IUGG-Generalversammlung vom Juli 95 ein Delegationsgeld von Fr. 2500.- zugunsten der SGK gutgeheissen wurde.

Herr Kahle bemerkt abschliessend, dass vom Präsidenten der IAG, I. I. Müller eine Anfrage an die SGK verschickt wurde, mit der Aufforderung zur Einreichung von Nominationsvorschlägen von IAG-Offiziellen. Diesbezügliche Wünsche können bei Herrn Kahle deponiert werden.

8. Ort und Datum der 153. Sitzung

Herr Frei offeriert, die 153. Sitzung bei Leica AG in Heerbrugg durchzuführen. Der Termin wird auf den 10. April 1995 festgelegt. Am Vormittag ist ein öffentlicher Teil vorgesehen.

153. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission vom 10. April 1995 bei Leica AG, Heerbrugg

Geschäftssitzung: 11.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.15 Uhr

Anwesend: I. Bauersima, B. Bürki, A. Carosio, H. Dupraz, E. Frei, A. Geiger, E. Gubler, W. Gurtner, H. Ingensand, H.-G. Kahle, R. Scherrer, D. Schneider, B. Wirth.

Entschuldigt: Prof. Dr. P. Walter (Zentralpräsident SANW), Prof. Dr. A. Strasser (Präsident Sekt. III der SANW), Prof. Dr. C. Schindler (Präs. Geotechnische Kommission), Prof. Dr. H. Weissert (Präs. Geologische Kommission), Prof. E. Klingelé (Präs. Geophysikalische Kommission), sowie die Kommissionsmitglieder H. Aeschlimann, G. Beutler, A. Elmiger, F. Jeanrichard und A. Miserez.

Vorsitz: Prof. Dr. H.-G. Kahle, Präsident

Protokoll: Dr. B. Bürki

Öffentliche Veranstaltung

Herr Kahle begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei der Firma Leica für die Einladung zur 153. Sitzung in den Firmenräumlichkeiten in Heerbrugg. Als Vertreter der Leica-Geschäftsleitung heisst Herr Wullschleger die Gäste willkommen. In seinem Kurzreferat stellt er die Aktivitätsfelder des 1990 gegründeten Leica-Konzerns dar. 54 % des weltweiten Konzernumsatzes werden in Europa, 24 % in Nordamerika, 15 % im asiatisch-pazifischen Raum und die restlichen 8 % in den übrigen Regionen erzielt. Die Produktionsstandorte sind Europa (CH,D), USA, Singapur und neuerdings China. Das gesamte Vertriebsnetz umfasst 13 Stationen in Europa, 4 in den Vereinigten Staaten, eine in Afrika und 5 im asiatisch-pazifischen Raum. Die Organisationsstruktur umfasst die vier Divisionen Mikroskopie und wissenschaftliche Instrumente (LMG), Vermessungs- und Photogrammetrische Systeme (LSG), Optronik (LOG) und Kameras (LCG).

Anschliessend erfahren die Zuhörer Interessantes zum Thema „Neues aus der Leica Geodäsie“:

- Open Survey World (OSW)
- Real-Time Differential GPS (RTDGPS)
- Theodolite Positioning Systems (TPS)
- Fieldlink (elektronischer Messtisch)

Bei den von den Herren Dr. E. Frei, R. Scherrer und E. Baumann vorgetragenen neuen Hard-

und Softwarelösungen handelt es sich ausnahmslos um computergestützte Messverfahren, denen möglichst einheitliche Mess- Speicher- und Verarbeitungsstrategien zugrunde liegen. Die „Transportierbarkeit“ der Daten von einer Gerätefamilie zur anderen mittels Speicherkarten in der Grösse einer Kreditkarte spielt dabei eine grundlegende Rolle. Mit dem Konzept der Open Survey World (OSW) hat Leica eine zukunftssichere Technologie und Strategie entwickelt, deren Leistungsfähigkeit in Zukunft weiter zunehmen wird, da sie weitgehend von der Weiterentwicklung der in den Geräten eingesetzten Rechnern profitieren kann.

Geschäftssitzung

Zu Beginn der Geschäftssitzung begrüsst Herr Kahle die beiden eingeladenen Gäste Prof. Dr. H. Ingensand und Dr. B. Wirth.

Die Traktandenliste:

1. Protokoll der 152. Sitzung
2. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1994
3. Mutationen, Neuwahlen
4. Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald: Statusbericht
5. Wahl des terrestrischen Bezugssystems /-Rahmens für LV95
6. Publikationen 1995
7. IUGG Landesbericht 1991-95
8. Kenntnisnahme und Entlastung der Rechnung 94
9. Budget 1995
10. Ort und Datum der 154. Sitzung
11. Varia

1. **Das Protokoll der 152. Sitzung** wird mit einer kleinen Präzisierung genehmigt.

2. **Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1994**

Der Jahresbericht wird kurz diskutiert und nach einigen geringfügigen Präzisierungen genehmigt.

3. **Mutationen, Neuwahlen**

Herr Kahle erläutert die Neuerungen im Zusammenhang mit Neuwahlen von Kommissionsmitgliedern. Seit 1.1.1995 werden die von den Kommissionen bei der SANW eingebrachten

Wahlvorschläge nunmehr einmal pro Jahr behandelt. Demzufolge können die vorgeschlagenen Mitglieder erst zu Beginn des folgenden Jahres in die Kommission aufgenommen werden.

4. Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald: Statusbericht

Herr Gurtner berichtet über den Stand der Arbeiten in Zimmerwald. Das neue Laserteleskop wurde im Frühling 1995 beim Lieferwerk in Frankreich bestellt. Er hofft, dass auch die restlichen Teile bis im Herbst bestellt werden können. Der Abbau des alten Teleskops wird am 2. Mai beginnen, und nach einigen kleinen Anpassungsarbeiten sollte im Juli der Neuaufbau beginnen.

Herr Gurtner skizziert kurz die wichtigsten technischen Daten des Teleskops. Die Laserquelle basiert auf einem Titanium-Saphir Stab, der im infraroten Bereich emittiert und nach Frequenzverdopplung im blauen Bereich (ca. 420 nm) arbeitet. Die emittierte Energie beträgt 50-100 mJoule, bei einer Pulsbreite von weniger als 30 Picosekunden. Das Teleskop ist so ausgelegt, dass es mit einer Frequenz von bis zu 10 Messungen pro Sekunde messen können.

Das unterirdische Messlabor für die von der ETH Zürich finanzierte Erdgezeitenstation ist fertiggestellt und kann, sobald die Instrumente angeliefert sind, eingerichtet werden. Für den vorgesehenen Permanentbetrieb des Gezeitengravimeters ist eine Vernetzung via Internet vorgesehen. Erste Versuche zur on-Line Datenübertragung wurden von Herrn Gurtner bereits durchgeführt. Neben der Gezeitenmessung erlaubt die Ausstattung des Messlabors weitere Experimente (z.B. zur Messung der Absolutschwere).

Herr Kahle erinnert daran, dass erst vor zwei Jahren ein Supportbrief versandt wurde und bereits heute der Neubau realisiert und weitere Kredite gesprochen seien. Er bedankt sich bei allen Beteiligten.

Abschliessend erwähnt Herr Gurtner, dass auch der GPS-Zeittransfer im Sub-Nanosekunden bereits gute Fortschritte zeitigte.

5. Wahl des terrestrischen Bezugssystems /-Rahmens für LV95

Um die neue Landesvermessung LV95 und die damit verbundenen GPS-Koordinatensätze für die amtliche Vermessung nutzbar zu machen, bedarf es der Einführung eines neuen terrestrischen Bezugssystems und Bezugsrahmens. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Schneider hat dazu ein Arbeitspapier verfasst und es zur Vernehmlassung innerhalb der

Kommission verteilt. Er nimmt dazu kurz Stellung und beleuchtet die Notwendigkeit eines neuen Bezugssystems. Bedingt durch die hohe Genauigkeit einerseits und durch die Bewegungen der Erdkruste andererseits, sind die GPS-basierenden Koordinaten zeitabhängig. In der amtlichen Vermessung hingegen ist die Einführung zeitabhängiger Koordinaten weder aus Kosten- noch aus organisatorisch/administrativen Gründen praktikabel. Die amtlichen Koordinaten müssen vielmehr statisch, d. h. zeitlich unveränderlich sein und sich auf eine einheitliche Epoche beziehen. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die Werte von 1993 „einzufrieren“, was zu einem dualen System (statisch/dynamisch) führt, dessen praktische Handhabung aber noch nicht klar ist.

Herr Wirth stellt fest, dass man sich überlegen sollte, ob der bisher verwendete Höhen-Bezugspunkt Pierre du Niton weiterhin als Höhenreferenz zu verwenden ist, oder ob allenfalls ein schweizerischer Mittelwert neu zu bestimmen sei.

Herr Carosio gibt zu bedenken, dass die entstehenden Differenzen zwischen alten und neuen Koordinaten nach Durchführung einer Helmerttransformation nicht grösser als ca. 30 cm sein sollten, um damit die Genauigkeit graphischer Anwendungen nicht negativ zu beeinflussen. Bei grossen Projekten, wie z. B. dem Alptransit, müsste man sonst mit grossem Aufwand für die vorzunehmenden Korrekturen rechnen. Herr Schneider meint, dass die Landesvermessung LV95 so ausgelegt ist, dass die neuen Koordinatensätze solchen Ansprüchen zu genügen vermögen.

Herr Ingensand erkundigt sich, ob die Vorarbeiten auch die Implementation von Datenbanken umfasst haben. Herr Schneider ist sich der Problematik bewusst und bestätigt, dass die Änderung von Bezugskoordinaten in GIS/LIS Systemen arbeitsintensive Folgen haben kann.

Abschliessend bemerkt Herr Schneider, dass der Redaktionsschluss für die laufende Vernehmlassung per Ende April 1995 festgesetzt wurde.

6. Publikationen 1995

Die Liste der aktuellen Publikationen wurde mit den Sitzungsunterlagen verschickt.

7. IUGG Landesbericht 1991-95

Um den Landesbericht 1991-95 für die General Assembly der Internationalen Assoziation für Geodäsie und Geophysik (IUGG) rechtzeitig fertigstellen zu können, müssen die einzelnen Beiträge bei Herrn Bürki bis Ende April 1995 eintreffen.

Herr Kahle führt aus, dass das CHILP- Landeskomitee, das bisher unter dem Präsidium von Herrn G. Vischer neu von den Herren Prof. Lang (als Präsident) und Prof. Kopp (als Sekretär) übernommen wurde. Für die IUGG Generalversammlung 1995 in Boulder wurden vier Sektionen je ein Reisekostenbeitrag von Fr. 2500.- zugesprochen.

Da Herr Kahle nicht während der ganzen Kongressdauer in Boulder anwesend sein kann, schlägt er vor, dass Herr Gubler an seiner Stelle die Sitzungen des IAG-Exekutivkomitees besuchen wird. Der Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen. Bezüglich der Kostenaufteilung des Komitee-Beitrags einigt man sich auf eine Aufteilung. Zur Abklärung des administrativem Vorgehens wird Herr Geiger den neuen Präsidenten, Herrn Lang kontaktieren.

8. Kenntnisnahme und Entlastung der Rechnung 94

Die Zusammenfassung der Rechnung wurde vorbereitend zur Sitzung verteilt. Der noch nicht vorliegende Revisorenbericht wird voraussichtlich erst im Herbst vorliegen. Der Antrag von Herrn Kahle zur Déchargeerteilung wird einstimmig angenommen.

9. Budget 1995

Herr Kahle berichtet, dass die beantragte Budgetsumme leicht gekürzt wurde. Im weiteren wurde das bei der SANW eingereichte Budget für 1996 verteilt.

10. Ort und Datum der 154. Sitzung

Wird auf den 23. Oktober 1995 in Wabern festgelegt. Am Nachmittag ist eine Besichtigung der Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald vorgesehen.

11. Varia

Herr Kahle berichtet, dass er vom Präsidenten der Sektion III, Prof. Strasser einen Bericht der Arbeitsgruppe Geotopschutz erhalten hat, den er in Zirkulation geben.

Herr Schneider erkundigt sich über die Möglichkeiten, im Herbst 95 eventuell eine WVR/ GPS Kampagne für die LV95 einzuplanen. Herr Bürki wird die Möglichkeiten abklären.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Kahle im Namen der Kommission bei der Firma Leica. Er zeigt sich erfreut über die sehr aktuelle und informative Veranstaltung, die einen guten Einblick in die Entwicklung der neuen Instrumenten- und Messtechnologie ermöglichte.

TABLE DES MATIÈRES

Commission géodésique suisse	2
152. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission	3
Geschäftssitzung	3
1. Protokoll der 151. Sitzung	3
2. Publikationen	4
3. Rechnung 1994: Stand der Konten	4
4. Budget 1996	4
5. Wahlen	5
6. Ausbau Zimmerwald: Stand der Arbeiten	5
7. Varia	5
8. Ort und Datum der 153. Sitzung	6
—————	
153. Sitzung der Schweizerischen Geodätischen Kommission	7
Öffentliche Veranstaltung	7
Geschäftssitzung	8
1. Protokoll der 152. Sitzung	8
2. Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1994	8
3. Mutationen, Neuwahlen	8
4. Satellitenbeobachtungsstation Zimmerwald: Statusbericht	9
5. Wahl des terrestrischen Bezugssystems /-Rahmens für LV95	9
6. Publikationen 1995	10
7. IUGG Landesbericht 1991-95	10
8. Kenntnisnahme und Entlastung der Rechnung 94	11
9. Budget 1995	11
10. Ort und Datum der 154. Sitzung	11
11. Varia	11